

blueAWARD 2012

### Die Gewinner

Im Zuge der Green & Blue Building Conference vergab Confare erstmals den blueAward. Aus insgesamt mehr als 40 eingereichten Projekten kürte die Jury drei Preisträger. Als Blue Project wurde ein Supermarkt in Linz gekürt. Spar hat es sich bei jedem neu eröffneten Markt zum Ziel gesetzt,



Die stolzen Preisträger: Vertreter von Philips, Karl Baredits von Spar und Philipp Kaufmann

30 Prozent Energie einzusparen. Das Anfang September eröffnete Geschäft am Linzer Froschberg zeige vorbildhaft auf, dass es bei Blue Buildings nicht nur um Energie geht. So wurde hier

etwa neben einer neuen Art der Barrierefreiheit auch darauf geachtet, dass die Warenanlieferung die Anrainer nicht belästigt. Zudem haben Hummel-Nistplätze, Akustik-Bojen und 80 Tonnen eingespartes CO<sub>2</sub> die Jury überzeugt.

Der Preis für das Blue Product ging an Philips, die mit LumiMotion ihren Beitrag zu einer smarten und energiesparenden Straßenbeleuchtung eingereicht haben. LumiMotion ist ein Lichtsteuerungssystem, das mittels intelligenter Sensoren die Leuchten nur dort voll hochfährt, wo sie tatsächlich benötigt werden.

Zum Blue Thinker 2012 kürte die Jury schließlich Philipp Kaufmann. Er verbinde in all seinen Funktionen immer wieder die Praxis mit der Theorie und bringe damit das Thema der Nachhaltigkeit um einen bedeutenden Schritt weiter, so die Jurybegründung.

waren sich ziemlich alle auf der Konferenz einig, liegt im Altbestand, also der riesigen Masse an Gebäuden, die teils noch wirklich haarsträubende Energiekennzahlen vorweist, sehr hohe Energiekosten verursacht und somit auch kräftig zur Klimaerwärmung beiträgt. In Österreich gibt es 4.210.358 Bestandswohnungen im Vergleich zu 38.063 Neubauwohnungen. „Es macht wenig Sinn, einzelne Leuchtturmprojekte auf Passivhausstandard zu modernisieren und große Teile des Bestands dafür gar nicht zu modernisieren“, so Sigrid Niermeier, Geschäftsführerin von CalCon Austria, „wir müssen uns auf die 98,5 Prozent konzentrieren“. Bei allem darf nicht vergessen werden, dass in Europa rund 36 Prozent der Treibhausgasemissionen auf Gebäude entfallen.

Nichtdestotrotz muss auch über Innovationen im Neubau nachgedacht werden. Da sprach etwa Dieter Moor von Ertext-Solar und Arconsol auf der Konferenz darüber, wie sich integrierte Solarfassaden mit PV-Glas zur Beschattung schon jetzt rechnen (siehe Interview). Großes Potenzial bieten die Fassaden: Alufassaden benötigen etwa kaum eine Wartung, Energiefassaden können mit PV aktiv Energie liefern.

Die perfekte Symbiose aus Sicherheit und Funktionalität

## Der neue Maßstab in der RWA-Notstromversorgung

### 230V RWA-System



NSV 401  
Hauptkomponente

Mit dem Einsatz dieses speziell für den Rauch- und Wärmeabzug entwickelten 230V RWA-Notstromversorgungssystems mit der **Hauptkomponente NSV 401** haben Sie in Verbindung mit **D+H 230V Antrieben** entscheidende Vorteile:

- » **Höchste Sicherheit**  
3 Min. Notstromversorgung nach 72h Standby-Zeit
- » **Deutliche Kostenersparnis**  
durch geringere Kabelquerschnitte im Vergleich zu 36V- und 48V-Lösungen
- » **Planungssicherheit**  
durch normenkonforme Funktionsüberwachung nach DIN EN 12101-10

### Eine Auswahl unserer Kraftpakete:

ZA-K-BSY+

SXD-K-BSY+

DXD-K-BSY+



# D+H

D+H Brandrauch-Lüftungssysteme GmbH

Telefon: +43 1 698 63 13 · Fax: +43 1 698 63 13-35

E-Mail: office@dh-partner.at · www.dh-partner.at

www.dh-partner.com